

Seit 3 Tagen sagt man sich hier, daß die Engländer in Indien einen Convoy von 20 Schiffen, der von einem Schiff von 50 Kanonen begleitet war, verlohren haben. Man meldet aus dem Haag: Herr Adams habe als den dortigen residirenden Gesandten seine Aufwartung gemacht, sey aber bloß von dem Gesandten von Lüttich angenommen worden. Die russischen Gesandten, und worüber man sich noch mehr wundert, der Römischkaiserliche sollen bey dieser Gelegenheit laut gesprochen, und dieses Betragen für sehr wegen gehalten haben.

Triest, den 26. April.

Die hiesigen Griechen haben von Sr. Majestät dem Kaiser die Erlaubnis erhalten, an ihrer Kirche 2 Thürme, nach unserer Art, bauen zu dürfen. Hierüber ist unter ihnen große Freude entstanden.

Nun ist die Linzendorfer Straßte vollkommen, und verschafft denjenigen, welche ins Triaul oder nach Deutschland reisen wollen, die Bequemlichkeit, daß sie sehr vieles an der Zeit ersparen können.

Prag, den 7. May.

Der 2te dieses war, an welchem die neue deutsche Schule für die jüdische Jugend in Prag eröffnet worden. Schon von 6 Uhr früh fiengen die Lobgesänge und Psalmen sammt dem öffentlichen Gebete für die glückliche Regierung des Monarchen in allen neun Besschulen an, und dauerten bis halb 8 Uhr. Der erste öffentliche Lehrer an dieser neuen deutschen Schule Pincaß Rollin hielt eine treffliche Rede. Man muß es diesem Manne zum Ruhme nachsagen, daß er hierinn mehr geleistet, als man sonst von den Juden zu erwarten gewohnt war. Er wird sein Lehramt mit Ehre begleiten. Denn er hat Herz, Willen und Fähigkeit.

Innsbruck, vom 8. May.

Gestern Abend gegen 10 Uhr langten nach einer beschwerlichen Reise Sr. Heiligkeit von Suesen hier an. Diesen Morgen theilten

Sie, nachdem Sie die Messe in der Pfarrkirche gehöret, den Segen aus, wurden von Ihrer Königl. Hoheit bis zum Reisezuge begleitet, und fuhren um 8 Uhr ab.

Amsterdam, vom 14. May.

Der Herr Fox hat dem Hrn. von Simonsin, russischer Bevollmächtigter in England schriftlich erklärt, daß Sr. Brittische Majestät gar gern den Tractat von 1674. zur Grundlage eines Partikulärfriedens mit der Republik Holland annähmen, u. in die freye Schifffahrt nach dem Verlangen Ihres Kaiserl. Majestät von Rußland in der Deklaration vom 15ten Febr. 1780. einwilligten.

Die unter dem Viceadmiral Byland vor einigen Tagen aus dem Texel ausgelaufene Escadre von 5 Linienschiffen und einer Fregatte, ist daselbst am 11. dieses wieder eingelaufen.

Eine Compagnie von Kaufleuten haben als die Waaren, so die Schiffe von St. Domingo nach Bourdeaux überbracht haben, aufgekauft; dieser Verkauf, welcher die Waaren von Amerika auf einen geringern Preis nicht setzen kann, hat unter verschiedenen Einwohnern ein heimliches Mißvergnügen verursacht; sie hätten lieber gesehen, wenn dieselben wären zum öffentlichen Verkauf gekommen, wie dieses in Schweden, Dänemark, ganz Holland und den Kaiserl. Landen üblich ist. Die Regierung, welche diese Art zu verkaufen jederzeit scharf verboten hat, muß wichtige Ursachen für dieses gehabt haben, daß sie diesen Verkauf von Waaren gestattet hat.

Die Staaten von der Provinz Utrecht folgten sich in ihrer letzten Versammlung, so sie den 8. dieses hielten, entschlossen haben, mit Großbritannien den Frieden einzugehen.

Frankfurt, vom 18. May.

Nach in unserer Stadt herrschet seit 10 Tagen eine solche Krankheit, womit die Städte Petersburg, Copenhagen, Berlin und Leipzig befallen waren. Ein großer Theil der hiesigen Garnison liegt in dem Lazareth, und die Anzahl der übrigen Einwohner ist